

Grösstes Etablissement
für Herren- und Damen-
Konfektion.

Gričar & Mejač

Laibach, Prešeren-gasse 9,

Aufmerksamste Bedienung,
billigste Preise,
solide Ware.

beehren sich den B. T. Kunden mitzuteilen, dass reizende
**Frühjahrs-Neuheiten in Damen-, Mädchen-,
Herren- und Knaben-Konfektion**
in sehr grosser Auswahl eingelangt sind.

(867) 12-1

Tausende Aerzte des In- und Auslandes erproben und empfehlen Lovacrin-Haarwasser

bei Kahlköpfigkeit, mangelhaftem Bartwuchs, schwachem Haarwuchs der Damen, Haarausfall u. Schuppen.



Diese Ankündigung ist für Jedermann, Damen und Herren, die bisher andere zahlreiche Haarwuchsmittel ohne Erfolg angewandt haben, von ganz besonderem Interesse. Ich enthalte mich natürlich jedes Urtheils über andere Mittel, aber das kann ich Ihnen bestimmt versichern, dass „LOVACRIN“ das wirksamste ist. Es wird stets nach dem berühmten Rezept hergestellt und bringt mir täglich

hunderte von Anerkennungen. In wenigen Tagen nach der ersten Einreibung beginnt das Haar zu wachsen und führt fort, bis ein gesunder und voller Wuchs von fest gewurzelter, natürlicher Haaren vorhanden ist. Ausserdem aber fällt das Haar, welches durch den Gebrauch von „LOVACRIN“ gewachsen ist, nicht wieder aus. Ich könnte jede Seite dieser Zeitung mit Zeugnissen ausfüllen, die ich während der letzten sechs Monate erhalten habe.

„LOVACRIN“ wirkt in so kurzer Zeit, wie man es kaum wünschen kann. Ein leichter Flaum von kleinen, aber sehr festgewachsenen Haaren tritt zuerst in Erscheinung, und entwickelt sich dann das Haar mit derselben Kraft weiter wie beim jungen gesunden Menschen.

„LOVACRIN“ wird von Personen aller Gesellschaftsclassen, beiderlei Geschlechts und jeden Alters gebraucht. Viele der bekanntesten Persönlichkeiten der Jetztzeit haben dasselbe mit Erfolg benutzt. Es verhindert das Ausfallen der Haare, entfernt die Schuppen, gibt vorzeitig grau gewordenem Haar die ursprüngliche natürliche Farbe wieder, vertreibt das Jucken und befördert das Wachstum von Augenbrauen, Wimpern, Schnurbart und Bart, sowie auf dem kahlen Kopf.

Preis einer grossen Flasche „LOVACRIN“, mehrere Monate ausreichend, 5 K., 3 Flaschen 12 K., 6 Flaschen 20 K. Versandt gegen Postnachnahme od. vorherige Geldeinsendung durch das europäische Depot:

M. Feith, Wien, VI. Mariahilferstrasse 45.

Depots in Laibach: Anton Kano, Drogerie;
Eduard Mahr, Judengasse; (863)
Apotheke zum goldenen Hirschen, Marienplatz.

Pfandamtliche Lizitation.

Montag, den 9. März 1903

werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

Dezember 1901

verfezten und seither weder ausgelösten noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Mit der krainischen Sparkasse vereinigt Pfandamt.

Laibach, den 28. Februar 1903.

(165) 12-3



Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 49.

Montag den 2. März 1903.

(750) 3-3

§. 3700.

Kundmachung.

Zufolge Erlasses des k. k. Ackerbauministeriums vom 3. Februar d. J., §. 523, wird bekanntgegeben, daß die Gesuche um Zulassung zur Staatsprüfung für Forstwirte, das Forstschuß- und technische Hilfspersonal sowie zur Prüfung für den Jagd- und Jagdschuttdienst,

bis spätestens 31. März d. J. bei der nach dem Wohnorte des Kandidaten zuständigen politischen Landesbehörde, also für die in Krain wohnhaften Bewerber hieramts einzubringen sind.

Die Instruierung dieser Gesuche hat nach den in den Ministerialverordnungen vom 3. Februar l. J., R. G. Bl. Nr. 30 und 31, enthaltenen Bestimmungen stattzufinden.

K. k. Landesregierung für Krain.
Laibach am 18. Februar 1903.

§t. 3700.

Razglas.

Vsled razpisa c. kr. poljedelskega ministarstva z dne 3. februarja 1903, št. 523, se daje na znanje, da je prošnje za propust k državnim preizkušnji za gozdarje, za gozdnovarstveno in tehnično pomožno osebje, kakor tudi k preizkušnji za lovsko in lovskovarstveno službo vložiti

najkasneje do 31. marca t. l. pri političnem deželnem oblastvu, ki je po stanovišču dotičnega kandidata pristojno, tedaj za prosivce, ki stanujejo na Kranjskem, pri podpisnem uradu.

Te prošnje je opremiti po določilih, obseženih v ministrskih ukazih z dn. 3. februarja t. l., drž. zak. št. 30 in 31.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.
V Ljubljani, dne 18. februarja 1903.

(861)

C. 33/3

1.

Oklie.

Zoper Franceta Jenskove iz Dobrave st. 17 (sedanje njegovo bivališče je neznano) se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Mokronogu po Antonu Jenskove, posestniku v Dobravi st. 17, tožba zaradi zastaranja terjatve 120 for. konv. velj. ali 252 K. Na podstavi tožbe določa se narok za ustno razpravo

na dan 6. sušca 1903,

ob 10. uri dopoldne, v izbi št. 3.

V obrambo pravic toženca se postavlja za skrbnika gospod Alojzij Lindič v Mokronogu. Ta skrbnik bo zastopal toženca v oznamenjeni pravni stvari na njega nevarnost in, stroške dokler se on ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Mokronogu, odd. II, dne 24. svečana 1903.

(866) 3-1

(832) 3-1 **§. 431**
V. Sch. R.
Lehrstelle.
 An der zweiklassigen Volksschule in St. Peter ist die Lehrstelle definitiv zu besetzen. Die Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege bis 27. März 1903 dem Amt einzubringen.
 R. I. Bezirksschulrat Adelsberg am 26. Februar 1903.

(833) 3-1 **§. 432**
V. Sch. R.
Lehrstelle.
 An der einklassigen Volksschule in Präwald gelangt die erledigte Lehrstelle zur Wiederbesetzung. Die Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege bis 27. März 1903 dem Amt einzubringen.
 R. I. Bezirksschulrat Adelsberg am 26. Februar 1903.

(830) 3-2 **Ad §. 200 ex 1903**
Präf.
Erledigte Dienststellen.
 Eine Steueramts-Kontrollstelle in Krain in der X. eventuell eine Steueramts-Adjunktenstelle in der IX. Rangklasse mit den systemierten Bezügen und der Verpflichtung zum Reaktionsverhalte in der vorgeschriebenen Höhe. Bewerber um diese Dienststellen haben ihre Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse und Kenntnis der beiden Landessprachen binnen vier Wochen beim Präsidium der Finanzdirektion in Laibach einzubringen.
 Die Berücksichtigung der zertifizierten Unteroffiziere, welche sich um die eventuell in Erledigung kommende Steueramts-Adjunktenstelle bewerben, wird nach Maßgabe der Bestimmungen der Ministerialverordnung vom 27. Februar 1891, R. G. B. Nr. 31, erfolgen.
 Präsidium der I. I. Finanzdirektion für Krain. Laibach am 21. Februar 1903.

(774) 3-3 **§. 36/Pr.**
Konkurs-Ausschreibung.
 In der Landeszwangsarbeits-Anstalt in Laibach gelangt die Stelle eines Wachtmeisters mit dem Jahresgehälter von 1600 K, freier Wohnung und dem Ansprüche auf zwei in die Pension einzurechnende Quinquennalzulagen von je 100 K zur Besetzung.
 Die Bewerber um diese Stelle haben nachzuweisen, daß sie mindestens vier Klassen einer Mittelschule absolviert haben, daß sie die Befähigung für Dienstleistungen in Straf- oder Zwangsarbeits-Anstalten besitzen, daß sie der slowenischen wie der deutschen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig sind und daß sie das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.
 Vorzug haben jene Bewerber, welche auch der italienischen Sprache mächtig sind.
 Die Gesuche um diese Stelle sind bis 25. März 1903 beim gefertigten Landesausschusse zu überreichen.
 Vom krainischen Landesausschusse. Laibach am 20. Februar 1903.

(824) 3-1 **Razglas.**
 Na mestni nižji realki v Idriji je razpisano začetkom šolskega leta 1903/1904 mesto pravega učitelja za francosščino in nemščino kot glavna predmeta z nemškim učnim jezikom s prejemki in pravicami v smislu postave z dne 19. septembra 1898, državnega zakonika št. 173.
 Oziralo se bo v prvi vrsti na prosilce, ki dokažejo znanje slovensčine ali kakega drugega slovanskega jezika.
 Ako se ne oglašijo zakonito usposobljeni prosilci, oziralo se bo tudi na kandidate, ki se pripravljajo za izpit. Zagotovi se jim v tem slučaju izdatno zmanjšana učna zavestnost in letnih 2400 K.
 Prosilci, ki zahtevajo na podlagi § 10. omenjene postave, da se jim vstevajo njihova službena leta kot suplenti, navedejo naj to v svoji prošnji.
 Prošnje, naslovljene na mestni zastop idrijski, je vložiti službenim potom z vsemi potrebnimi prilogami do 30. aprila t. l. pri ravnateljstvu mestne nižje realke v Idriji.
Mestno županstvo v Idriji
 dne 26. februarja 1903.

Rundmachung.
 An der städtischen Unterrealschule in Idria kommt mit Beginn des Schuljahres 1903/1904 eine wirkliche Lehrstelle für Fran-

zösisch und Deutsch als Hauptfächer mit deutscher Unterrichtssprache mit dem im Gesetze vom 19. September 1898, R. G. B. Nr. 173, normierten, Bezügen und Ansprüchen zur Besetzung.
 Vorzug haben vor allem solche, die die Kenntnis der slowenischen oder einer anderen slavischen Sprache nachzuweisen vermögen.
 Im Falle sich kein vorchriftsmäßig approbierter Bewerber melden sollte, finden auch Kandidaten, die sich im Prüfungsstadium befinden, Berücksichtigung. Diesen werden bei bedeutend verminderter Lehrverpflichtung jährliche Bezüge in der Höhe von 2400 K zugesichert.
 Bewerber, welche auf Anrechnung ihrer Supplenten-Dienstzeit im Sinne des § 10 des oben angeführten Gesetzes Anspruch machen, haben dies im Gesuche selbst anzuwähren.
 Die gehörig belegten, an die Stadtvertretung in Idria gerichteten Gesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege bis 30. April d. J. bei der Direktion der städtischen Unterrealschule in Idria einzureichen.
Stadtgemeindeamt Idria
 am 26. Februar 1903.

(850) **§. 23.742/1902.**
Rundmachung.
 Die gegenwärtig in Slavina (Bezirk Adelsberg) Nr. 66 erledigte Tabaktrafik kommt im Wege der öffentlichen Konkurrenz zur Besetzung. Dieselbe darf nur in den Häusern Nr. 1 bis 16, 23 bis 25, 27 bis 29, 31, 36, 37, 55, 57, 59 und 66 der Dittschaff Slavina oder in unmittelbarer Nähe dieser Häuser ausgeübt werden.
 Der Inhaber dieses Geschäftes ist zur Führung der Wertzeichen des Gebührengesäßes berechtigt, ferner zum Verschleiß der Postwertzeichen aller Art berechtigt.
 Der Trafikantengewinn von dem für diese Tabaktrafik in der Zeit vom 1. April 1901 bis 31. März 1902 bezogenen Tabakmaterialie im Werte von 4199 K 09 h betrug 450 K 93 h. Für den Verschleiß von Gebührengesäßes wird eine Provision in der Höhe von 1/2 Prozent des Wertes derselben zugute gerechnet werden.
 Für das Eintreffen eines den bekanntgegebenen Daten entsprechenden Ertrages in der Zukunft übernimmt das Aera keine Haftung.
 Der Trafikant hat das Tabakmaterialie bei dem Tabakhauptverleger in Adelsberg, die Wertzeichen des Gebührengesäßes bei dem I. I. Steueramte in Adelsberg zu lassen.
 Alle mit der Trafikführung verbundenen Auslagen hat der Trafikant selbst zu tragen.
 Die Führung der Trafik ist am 16. Mai 1903 zu übernehmen.
 Die Offertstellung hat im Sinne der Verordnung über die Errichtung und Besetzung der Tabakverläge und Tabaktrafiken und auf Grundlage der Vorschrift für die Tabaktrafikanten zu erfolgen.
 Diese Vorschriften können bei den Finanzbehörden I. Instanz und den Finanzwachkontrollbezirksleitungen eingesehen und bei ersteren gegen Kostenersatz bezogen werden. Die vorgebrachten Offertformulare sind bei den Finanzbehörden I. Instanz und bei den Finanzwachkontrollbezirksleitungen kostenfrei erhältlich.
 Das Badium beträgt 40 K und ist beim I. I. Steueramte in Adelsberg oder beim I. I. Landeszahlamte in Laibach zu erlegen.
 Die Offerte sind auf der vorgeschriebenen Druckform zu verfassen und bis längstens den 2. April 1903, vormittags 11 Uhr, bei dem Vorstande der I. I. Finanz-Direktion in Laibach versiegelt zu überreichen.
 Laibach am 18. Februar 1903.
R. I. Finanz-Direktion.

Auszug
 aus der Verordnung, betreffend die Errichtung und Besetzung der Tabakverläge und Tabaktrafiken.
 Jeder Different hat zu erklären:
 1.) daß er sich der jeweilig geltenden Vorschrift für die Tabaktrafikanten unterwerft;
 2.) in welchem Hause und in welchem Lokale er die Trafik ausüben will;
 3.) ob er die Trafik selbständig oder in Verbindung mit einem Gewerbe zu führen beabsichtigt, eventuell welcher Art dieses Gewerbe ist, und ob er sich zur vollständigen räumlichen Trennung der Trafik von dem Gewerbe verpflichtet;
 4.) ob er oder Personen, welche mit ihm im gemeinschaftlichen Haushalte leben, bereits einen Tabakverlag oder eine Tabaktrafik führen oder geführt haben, eventuell daß bei der Erlangung der angestrebten Trafik die Offertstellung zugleich als Kündigung des bisher besorgten Verschleißgeschäftes zu betrachten ist;
 5.) zu welcher jährlichen Gewinnrückzahlung er sich verpflichtet;
 6.) daß er mit seinem Offerte sechs Monate vom Tage der Offertöffnung an im Worte bleibt.
 Jeder Different hat ein Badium zu erlegen, dessen Höhe in der Konkursrundmachung mit etwa 10 Prozent des ausgewiesenen jährlichen Bruttogewinnes bestimmt wird; daselbe kann in Barem oder in einem nicht verlosbaren pupillarischen Wertpapiere bei den in der Rundmachung angegebenen Klassen erlegt werden.
 Das Badium verfällt zugunsten des Aera's, wenn der Different innerhalb der sechsmonatigen

frist, binnen welcher er im Worte zu bleiben erklärte, von seinem Anbote zurücktritt oder falls derselbe — ohne Rücksicht auf diese Frist — nach rechtzeitiger Annahme seines Offertes, den Verlag nicht vorchriftsmäßig am bestimmten Tage übernimmt.
 Dem Offerte sind folgende Belege anzuschließen: die Kassaquittung über das erlegte Badium, ein die erreichte Großjährigkeit nachweisendes Zeugnis, ein obrigkeitliches, spätestens vor zwei Monaten ausgestelltes Wohlverhaltenszeugnis.
 Die Eröffnung aller rechtzeitig eingebrachten Offerte erfolgt genau zu der in der Rundmachung als Ueberreichungstermin angegebenen Stunde durch den Leiter der Finanzbehörde I. Instanz. Den Offerten ist die Anwesenheit bei Eröffnung der Offerte gestattet.
 Als zur Annahme ungeeignet sind zu betrachten die Offerte:
 1.) von Personen, welche nach den bürgerlichen Gesetzen nicht verpflichtungsfähig sind oder denen die freie Verfügung über ihr Vermögen nicht zusteht;
 2.) von aktiven Hof- und Staatsbediensteten;
 3.) von Ausländern;
 4.) von Bewerbern, welche wegen eines Verbrechens, oder wegen der Uebertretung des Diebstahles, der Betrugsthat, der Teilnahme an denselben, oder des Betruges verurteilt worden sind, insoferne die Rechtsfolgen dieser Beurteilung im Sinne des Gesetzes vom 15ten November 1867, R. G. B. Nr. 131, noch fortbauern, oder welche wegen eines dieser Delikte sich in strafgerichtlicher Untersuchung befinden;
 5.) von Personen, welche wegen Schleichhandels, wegen einer schweren Gefälligkeitsübertretung oder wegen einer Uebertretung der zum Schutze des Tabakmonopols bestehenden Gesetze verurteilt worden sind, insoferne vom Zeitpunkte der Strafverbüßung noch nicht drei Jahre verstrichen sind, dann von solchen, welche wegen eines dieser Delikte in gefälligkeitsgerichtlicher Untersuchung stehen;
 6.) von Personen, welchen wegen nachlässiger Geschäftsführung ein Tabakverlag oder eine Tabaktrafik strafweise entzogen worden ist;
 7.) von Personen, von welchen eine befriedigende Geschäftsführung nicht erwartet werden kann;
 8.) von Personen, welchen ein für die rationelle Lagerung und Konservierung der Tabakfabrikate vollkommen geeignetes Lokale nicht zur Verfügung steht;
 9.) von Tabakverlegern und Trafikanten oder mit solchen im gemeinsamen Haushalte lebenden Personen, insoferne nicht durch die abgegebenen Erklärungen sichergestellt ist, daß es sich nur um einen Wechsel, nicht um die Kumulierung der Tabakverschleißgeschäfte handelt.
 Als nicht annehmbar haben ferner zu gelten:
 1.) verspätet eingebrachte Offerte;
 2.) Offerte, welche rücksichtlich der Höhe der angesprochenen Provisionen oder der angegebenen Gewinnrückzahlung keine präzise Angabe, sondern etwa nur eine Bezugnahme auf andere Offerte enthalten;
 3.) Offerte, welche nicht alle vorgeschriebenen Erklärungen enthalten, welche nicht vorchriftsmäßig belegt sind, welche der Rundmachung nicht entsprechen, oder welche Korrekturen (Modifikationen) enthalten, insoferne diese Mängel nicht binnen einer kurzen, von der Finanzbehörde I. Instanz allenfalls eingeräumten Frist behoben werden.
 Die Tabaktrafik ist nach Ausschreibung der nicht annehmbaren Offerte an den Bestbieter zu übertragen.
 St. 23.742/1903.

Razglas.
 Sedaj v Slavini (okraj Postojna) št. 66 prosta tobačna trafika se podeli potom javnega pogajanja. Ista se sme oskrbovati le v hišah št. 1-16, 23-25, 27-29, 34, 36, 37, 55, 57, 59 in 66 v Slavini ali pa v neposredni bližini teh hiš.
 Imetnik te trafike more oskrbovati prodajo vrednostnic pristojbinskega dohodarstva, ter more prodajati pošne vrednostne znamke vsake vrste.
 Dobiček trafikanta od tobačnega materialja v vrednosti 4499 K 09 h, kojega je isti dobil za to trafiko v obdobju od 1. aprila 1901 do 31. marca 1902, je znašal 450 K 93 h. Za prodajo vrednostnic pristojbinskega dohodarstva se bode v prid zaračunljiva opravnilna od 1/2 odstotkov od vrednosti taistih.
 Da bo dohodek v bodočnosti v soglasji z zgoraj omenjenimi dati, za to ne jamči erar. Trafikant ima tobačni material prejemati pri glavni zalogi tobaka v Postojni, vrednostnice pristojbinskega dohodarstva pa pri c. kr. davkariji v Postojni.
 Vse stroške, združene z upravljanjem trafike, ima trpeti trafikant sam.
 Opravljanje trafike je prevzeti dne 16. majnika 1903.
 Ponudba je napraviti v zmislu naredbe o ustanovitvi in podelitvi tobačnih zalog in trafik in na podlagi predpisov za tobačne trafikante.
 Te predpise se more pregledati pri finančnih oblastih I. instance in pri finančne straže priglednih okrajnih vodstvih, ter se dobivajo pri prvih proti povračilu stroškov. Tiskani vzorci ponudb se dobivajo brezplačno pri finančnih oblastih I. instance in pri finančne straže priglednih okrajnih vodstvih.

Varščina znaša 40 K, ter se ima položiti pri c. kr. davkariji v Postojni ali pri c. kr. deželnem plačilnem uradu v Ljubljani.
 Ponudbe naj se spišejo na predpisani tiskovini in naj se vložijo zapečatene pri predstojniku c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani najpozneje do 2. aprila 1903, predpoludnem do 11. ure.
 V Ljubljani, dne 18. svečana 1903.
C. kr. finančno ravnateljstvo.

Izpisek
 iz ukaza glede ustanovitve in podelitve tobačnih zalog in tobačnih trafik.
 Vsak ponudnik mora izjaviti:
 1.) da se podvrže vsakokrat veljavnemu predpisu za tobačne trafikante;
 2.) v kateri hiši in v katerem prostoru namerava oskrbovati trafiko;
 3.) ali namerava trafiko oskrbovati samostojno, ali pa v zvezi s kakim obrtom, eventualno kake vrste obrt je, in ali se zaveže, da popolnoma prostorno loči trafiko od obrta;
 4.) ali oskrbuje on ali osebe, ki živé z njim v skupnem gospodarstvu, uže kako zalogo tobaka ali kako trafiko, ali pa so jo oskrbovali; eventualno, da naj se ponudba, ako dobi zaželjeno trafiko, smatra ob jednom kot odpoved dosedaj oskrbovane prodaje;
 5.) koliko dobička se zaveže na leto vračati;
 6.) da hoče s svojo ponudbo ostati možbeseda šest mesecev od dneva, ko se ponudba odpre.
 Vsak ponudnik mora vplačati varščino, koje znesek se določi v razglasu pogajanja s približno desetimi odstotki od izkazane letnega kosmatega dobička; ista se more vplačati v gotovini ali pa v vrednostnih, neizrebnih, sirotinsko-varnih papirjih pri v razglasu navedenih blagajnah.
 Varščina zapade v korist erarju, ako ponudnik od ponudbe v teku šestmesečnega roka, v katerem se je zavezal ostati možbeseda, odpade ali pa ako — ne glede na ta rok — po pravočasnem vsprejetju njegove ponudbe ne prevzame zaloge pravilno na določeni dan.
 Ponudbi je treba priložiti naslednje izkaze: blagajnično pobotnico o položeni varščini, spričevalo, dokazujoče dosegle polnoletnost, in oblastveno, najpozneje pred dvema mesecema izdano spričevalo o zadržanji.
 Odpiranje vseh pravočasno vloženi ponudb vrši se točno ob uri, ki se je v razglasu kot termin za vložitev naznanila, po voditelju finančnega oblastva prve instance.
 Ponudnikom je dovoljena prisotnost pri odpiranju ponudb.
 Za vsprejetje neprimernimi smatrati so ponudbe:
 1.) od oseb, koje se po državljskih zakonih ne morejo zavezati, ali koje s svojim premoženjem ne smejo prosto razpolagati;
 2.) od aktivnih dvornih in državnih služabnikov;
 3.) od inozemcev;
 4.) od prosilcev, koji so bili obsojeni radi kakega zločina ali radi prestopka tatvine, poneverjenja, udeležbe istih, ali goljufije, v kolikor pravni nasledki te obsodbe v zmislu zakona z dne 15. novembra 1867 (drž. zak. št. 131.) še trajajo, ali ki se zaradi jednega teh kaznivih dejanj nahajajo v kazenskosodni preiskavi;
 5.) od oseb, koje so bile obsojene radi tihotapstva, radi kakega težkega dohodarstvenega prestopka ali radi prestopka zakonov, obstojejih v varstvo tobačnega monopola, ako še niso od časa, ko se je kazen prestala, tri leta minula, potem od oseb, ki se zaradi jednega teh kaznivih dejanj nahajajo v dohodarstveno-kazenskosodni preiskavi;
 6.) od oseb, kojim se je zaloga tobaka ali trafike potom kazni odvzela radi nemarnega poslovanja;
 7.) od oseb, od katerih se ne more pričakovati povoljno poslovanje;
 8.) od oseb, kojim ni na razpolago za umno skladanje in ohranjenje tobačnih izdelkov popolnoma primeren prostor;
 9.) od založnikov tobaka in trafikantov ali od oseb, ki živé z njimi v skupnem gospodarstvu, v kolikor ni po oddanih izjavah dokazano, da se gre samo za premenitev, ne pa za kopicenje opravljanj prodaj tobaka.
 Za vsprejetje neprimernimi smatrati so dalje:
 1.) prepozno vložene ponudbe;
 2.) ponudbe, v katerih niso glede na zahtevano opravnilno ali na ponudeno vrnitev dobička izraženi določni podatki, marveč morda le oziri na druge ponudbe;
 3.) ponudbe, v katerih niso izražene vse predpisane izjave, katere niso pravilno z izkazi previdene, katere razglasu ne ustrezajo, ali v katerih so poprave (izstrugana mesta), v kolikor se ti nedostatki ne odstrane v kratkem od finančne oblasti prve instance morebiti določenem zapadnem roku.
 Tobačna trafika se odda po odstranitvi ponudb, katerih se ne more sprejeti, največ ponujajočemu.

Jener junge Herr,

der am 9. d. M. mit dem Abendpostzuge in der Richtung von Triest nach Laibach fuhr und Zeuge der Belästigung eines Mädchens seitens eines Bahnorgans war, wird dringend gebeten, sich in der Administration dieser Zeitung zu melden. Eventueller Zeitverlust wird vergütet. (823) 3-3

Bahnhofgasse 13, Hochparterre ist eine

schöne Wohnung

bestehend aus vier Zimmern mit Zugehör, an eine Familie ohne Kinder billig zu vermieten.

Auskunft in der Buchhandlung Bamberg. (530) 20

Von wohltätigster Wirkung ist eine Kleinigkeit des echten Alpenkräuterlikörs (3531) 138

J. Klauers „Triglav“

- langsam nippend genossen.
- Er stärkt den Magen.
- Fördert Appetit und Verdauung.
- Verleiht eine gute Nachtruhe.

Alleiniger Inhaber und Lieferant: Edmund Kavčić in Laibach.

Königreich Sachsen.
Technikum Hainichen
f. Masch. u. Elektrotechnik. Ingenieure, Techn. u. Werkm. Laboratorien. Progr. frel. Dir.: E. Boltz.
Staatl. Oberaufsicht.



Corset Paris!

Vorne gerade Façon, kein Druck auf den Magen empfiehlt in grösster Auswahl

Alois Persché

Domplatz 21. (4657) 14

Spital-Lingergasse, I. Stock, ist eine

schöne Wohnung

bestehend aus drei Zimmern, Erker, mit sämtl. Zugehör, sofort zu vermieten. Anzufragen im Hause Kordin, Domplatz 3.

Geld-Darlehen

reell, rasch und sicher besorgt Kapital-Kreditbureau S. Rihna, Prag. 696 - I. (814) 3-3

Zwei Luster

für elektrische Beleuchtung sind zu verkaufen. - Näheres Karlstädterstrasse Nr. 18, II. Stock. (813) 3-3

Preis einer Halbliterflasche 2 K.



Giler, kräftiger Beier

des Apothekers Piccoli in Laibach. Kräftigt blutarme, nervöse und schwache Personen. Erhältlich in Apotheken.

Aufträge gegen Nachnahme. (4600) 20-13

(794) 3-3

Firm. 50

Zadr. II. 84/4.

Razglas.

Vpisalo se je v združnem registru pri firmi:

Stavbena družba v Idriji

registrovana zadruga z neomejeno zavezo

da se je na občnem zboru dne 8. svečana 1903 sklenila razdružba zadruge in da sta bila kot likvidatorja izvoljena člana načelstva Valentin Lapajne in France Kos, oba v Idriji.

Ob enem se pozivljajo vsi upniki, da se oglasijo pri zadrugi.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani, dne 17. februarja 1903.

Apotheker Thierry (Adolf) LIMITED

echte Centifolien-Zugsalbe



ist die kräftigste Zugsalbe, übt durch gründliche Reinigung eine schmerzstillende, rasch heilende Wirkung bei noch so alten Wunden, befreit durch Erweichung von eingedrungenen Fremdkörpern aller Art. (4456) 60-43

Per Post franko 2 Tiegel 3 Kronen 50 Heller.

Apotheker Thierry (Adolf) LIMITED in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn.

Man meide Imitationen und achte auf obige, auf jedem Tiegel eingetragene Schutzmarke und Firma.

Vom 2. März l. J. an

werden die Manufakturwaren der Firma

CONRAD SCHUMI

in der Prešerengasse Nr. 1

zu tief reduzierten Preisen verkauft

und zwar erhält man schon einen guten Coton von 16 kr. per Meter aufwärts, guten Zefir von 16 kr. per Meter aufwärts, gute Baumwoll-Leinwand von 16 kr. per Meter aufwärts, Herrenkrawatten von 16 kr. per Stück aufwärts, Herrenmaschen von 16 kr. per Stück aufwärts, Damenstrümpfe von 16 kr. per Paar aufwärts, gute Schafwoll-Herrenstoffe von 1 fl. per Meter aufwärts.

Grosse Auswahl von Damenblusen, Damengürteln, Smyrna-Teppichen (Imitation) und echten Axminster Wollteppichen in allen Grössen, Laufteppichen, Tisch- und Bettgarnituren, orientalischen und Spitzenvorhängen, französischen Stores, Matratzenradl, Bettuchleinen, Baumwoll-, Leinen- und Frottiertüchern, französischem Satin, Batist, sowie in feinsten Damen- und Herrenstoffen, Regen- und Sonnenschirmen von 90 kr. aufwärts, Baumwoll-, Batist- und Leinen-Taschentüchern, und allen anderen Manufakturwaren.

Niemand versäume die Gelegenheit, gut und billig seinen Frühjahrsbedarf zu decken. (853) 3-2

Tonhalle der Philharmonischen Gesellschaft

Sonntag, den 8. März

mittags halb 12 Uhr

Gastspiel - Konzert

des

Berliner Tonkünstler - Orchesters

(70 Künstler).

Dirigent:

Richard Strauss

Programm:

- Ouvertüre zum Trauerspiel «Egmont» von Goethe Ludwig v. Beethoven
- «Entr'acte aus Messidor» Alfred Bruneau
- Vorspiel zu «Die Meistersinger von Nürnberg» Richard Wagner
- «Aus Italien», sinfonische Fantasie, op. 16 Richard Strauss
- Auf der Campagne (Andante)
- In Roms Ruinen (Allegro molto con brio)
- Am Strande von Sorrent (Andantino)
- Neapolitanisches Volksleben (Allegro molto).

Sitze zu 7, 6, 5, 4 und 3 Kronen; Stehplätze zu 2 Kronen; Schülerkarten K 1-50 bei Otto Fischer, Musikalien-Handlung, Laibach (Tonhalle), und vormittags an der Kasse. (887) 15-

Jersan-Cacao

Eisenhaltiges Nähr- und Kräftigungsmittel. Blutbildend und nervenstärkend, wohlschmeckend und leicht resorbierbar. Man erkundige sich bei seinem Arzte. Hauptdepot für Krain: Josef Mayr, Laibach, Apotheke „zum goldenen Hirschen“. (1926) 75-67

Vom hohen k. k. Finanzministerium offiziell designierte Anmeldestelle

LAIBACHER KREDITBANK

in LAIBACH, Spitalgasse 2. (758) 14-7

besorgt die Renten-Konversion vollständig provisions- und spesenfrei.